



Bundesarbeitskammer  
Prinz-Eugen-Straße 20-22  
1040 Wien

Kammer für Arbeiter und Angestellte für Tirol  
Maximilianstraße 7, Postfach 243, 6010 Innsbruck  
Tel: 0800/22 55 22, Fax: 0800/22 55 22-1459  
wirtschaftspolitik@ak-tirol.com  
www.ak-tirol.com

G.-Zl.: WP-2014-18039

Bei Rückfragen Mag. Armin Erger/Kn

Klappe 1453

Innsbruck, 28.07.2014

Bei Antworten diese Geschäftszahl angeben.

**Betreff:** Schulmilch-Höchstpreis-Verordnung 2014

**Bezug:** Ihr Mail vom 23.07.2014  
zust. Referentin: Iris Strutzmann

Die Versorgung der Schulkinder in Österreich mit qualitativ hochwertiger Schulmilch ist ein wichtiges ernährungspolitisches Ziel. Die Kinder sollen nicht nur Zugang zu qualitätsvollen Lebensmitteln erhalten, sondern auch für Ernährungsbewusstsein sensibilisiert werden.

Dabei ist es aber wichtig, dass diese Produkte für alle Kinder, möglichst ungeachtet der finanziellen Möglichkeiten des Elternhauses, leistbar bleiben und auch im Verhältnis zu anderen Getränken (v.a. zu stark zuckerhaltigen Soft Drinks) preislich konkurrenzfähig sind.

Obwohl wir hinsichtlich der Preisentwicklung der letzten Jahre Verständnis für eine Anpassung der Höchstpreise für Schulmilchprodukte aufbringen, halten wir in diesem speziellen Fall den Zeitpunkt für noch zu früh. Die Preisanpassungen sollten nicht bereits in diesem Schuljahr stattfinden.

Wie in der dem Verordnungsentwurf beigelegten Problemanalyse dargestellt, hatten 2013/2014 41% der Produzenten die Höchstpreise überschritten. Dies und der entstehende Verwaltungsaufwand für die AMA, welche Höchstpreisüberschreitungen genehmigen muss, werden als Begründungen herangezogen, die Höchstpreise zu erhöhen.

Im Umkehrschluss bedeutet es aber auch, dass es 59% der Produzenten, d.h. mehr als der Hälfte, offensichtlich gelang, die Höchstpreise einzuhalten und ihre Produkte unterhalb des Maximalpreises zu produzieren. Auf Basis dieser Tatsache und der Abwägung, dass

leistbare Schulmilch einen höheren Wert darstellt als ein allenfalls erhöhter Verwaltungsaufwand der AMA, lehnen wir eine Erhöhung der Höchstpreise für Schulmilchprodukte momentan noch ab.

Mit freundlichen Grüßen

Der Präsident:



(Erwin Zangerl)

Der Direktor:



(Mag. Gerhard Pirchner)